

Das Christentum ist eine der großen Weltreligionen. Es gibt über eine Milliarde Christen auf der Welt. Die Christen glauben, dass Jesus Christus als Sohn Gottes auf die Erde kam und die Menschen durch seinen Tod am Kreuz erlöste.

Das heilige Buch der Christen ist die *Bibel*. Sie besteht aus zwei Teilen. Das *Alte Testament* berichtet über die Geschichte des jüdischen Volkes und über die Lehre der *Propheten*. Dieses Alte Testament haben die Christen mit den Juden gemeinsam. Das *Neue Testament* (auch das *Evangelium*, die *Frohe Botschaft* oder *die vier Evangelien* genannt) berichtet uns darüber, wie Jesus Christus gelebt, gelehrt und gepredigt hat.

Jesus kam vor etwas mehr als zweitausend Jahre in Bethlehem als Sohn von Maria und Josef auf die Welt (an *Weihnachten*). Er wuchs als Jude in *Palästina* auf. Das Land war damals von den Römern besetzt. Jesus lernte bei seinem Vater Zimmermann. Im Alter von etwa 30 Jahren begann er zu predigen. Er verkündete eine neue Lehre, die Religion der Liebe. Einige jüdische Priester wurden eifersüchtig auf das Wirken und den Erfolg von Jesus. Sie erzählten den römischen Besatzern, dass er einen Aufstand plane. So wurde Jesus gefangen genommen und zum Tode verurteilt. **Er musste am Kreuz sterben (am *Karfreitag*).** Im Evangelium wird berichtet, dass er von den Toten auferstand (an *Ostern*) und in den Himmel fuhr (an *Auffahrt*).



Zur Zeit von Kaiser Nero wurden die Christen verfolgt und starben als Märtyrer in der Arena.



Eine christliche Kirche

Nach dem Tod von Jesus Christus brachten die *Apostel* seine Lehre in die ganze Welt.

Im großen Römischen Reich verfolgte man die Anhänger der neuen Religion. Später aber wurde die damalige Weltstadt Rom das Zentrum der Christenheit. Der *Papst* war das Oberhaupt aller Christen. Etwa vor tausend Jahren spaltete sich die *orthodoxe* Kirche ab. Sie besteht noch heute in Griechenland, Russland und anderen Ländern Osteuropas.

Vor fünfhundert Jahren lösten sich mit der *Reformation* verschiedene evangelische Kirchen von der römisch-katholischen Kirche, vor allem in Nordeuropa. Später entstanden besonders in England und in den USA noch viele weitere christliche Kirchen, die man *Sekten* nennt.

Christentum, Islam, Hinduismus, Buddhismus und Judentum sind

- christliche Religionen.
- Weltreligionen.
- Sekten.

Das Wort *Bibel* kommt aus dem Griechischen und bedeutet

- wahre Lehre.
- frohe Botschaft.
- Schriftrollen, Buch.

Evangelisten berichten über das Leben und Wirken von Jesus. Sie hießen

- Matthäus, Markus, Lukas und Johannes.
- Kara, Ben und Nemi.
- Jassir und Arafat.

Am Kreuz geschlagen zu werden war in der Antike

- eine große Ehre.
- eine besondere Mutprobe.
- eine übliche Hinrichtungsart.

Ein Prophet

- berichtet von der Vergangenheit.
- schaut in die Zukunft.
- ist ein Politiker.

Die Christen feiern die Geburt von Jesus Christus

- an Ostern.
- an Weihnachten.
- an Pfingsten.

Die Christen feiern die Auferstehung von Jesus Christus

- an Weihnachten.
- an Ostern.
- am Karfreitag.

Das frühe Christentum kann man bezeichnen als eine

- jüdische Sekte.
- protestantische Weltreligion.
- Frühform des Buddhismus.

Die Männer, die nach dem Tod von Jesus seine Lehre in der Welt verbreiteten, heißen

- Sektierer.
- Rabbiner.
- Apostel.

Der Staat, in dem die Juden heute wohnen, heißt Israel. Das Gebiet gehörte früher zu

- Palästina.
- Ägypten.
- Griechenland.

Der Papst in Rom ist das Oberhaupt

- aller christlichen Religionen.
- der römisch-katholischen Kirche.
- der orthodoxen Christen in Osteuropa.